

# Sahnehäubchen

Förderverein unterstützt Gemeinde erfolgreich

**MAINZ-FINTHEN.** Seit fünf Jahren unterstützt der »Verein der Freunde der evangelischen Kirche Mainz-Finthen« die Gemeindegemeinschaft.

Als im Jahr 2007 im Mainzer Stadtteil Finthen ein neues Gemeindezentrum gebaut wurde, war klar, dass mit kirchlichen Mitteln nur das Notwendige umgesetzt werden würde. Was fehlte, war Geld, um die durchaus vorhandenen guten Ideen umsetzen zu können. Gemeindepfarrer Josef Scheuba brachte es auf den Punkt: »Was uns fehlt, ist das Sahnehäubchen, wenn man sich nur Zwetschenkuchen leisten kann.«

Damit war die Idee eines Fördervereins geboren, der im September 2007 von einer Gruppe engagierter Gemeindeglieder mit dem Namen »Verein der Freunde der evangelischen Kirche Mainz-Finthen« gegründet wurde. Ein neun Personen starker Vorstand zur Führung der Vereinsaktivitäten wurde gewählt.

Als Zweck wurde »die Mithilfe bei der Aufbringung nötiger Mittel« zur Ausstattung, Ausgestaltung und Unterhaltung der Infrastruktur und der Aufgaben der Gemeinde in Finthen formuliert.

Als erstes Projekt musste ein neuer Ausgang vom Vorraum der Kirche zum neuen Pfarrhof und Gemeindezentrum realisiert werden. Den Eigenanteil für die Gemeinde in Höhe von 7000 Euro sollte der neue Förderverein beitragen. Ein tolles erstes Projekt: Überzeugend für jeden, der die Kirche vor Ort kennt. Der Nutzen war leicht kommunizierbar, das Projekt schnell und erkennbar umzusetzen. Viele Kleinspender und auch einige Großspender hatten das Projekt ruckzuck finanziert.

Spenden waren mit 60 Prozent bisher die Haupteinnahmequelle des Vereins. Immerhin etwa 120 Menschen haben sich auch als Mitglieder im Verein eingebracht. Mit ihren Beiträgen sorgten sie für rund 20 Prozent der Einnahmen. Alle Arbeit im Förderverein



Foto: esz / privat

*Der Vorstand des Fördervereins arbeitet gut zusammen.*

wird ehrenamtlich geleistet. Diese Arbeit fällt leichter, wenn eine breite Unterstützung aus der Gemeinde sicher ist.

Ein Erfolgsfaktor sind die Benefizveranstaltungen des Fördervereins. »Dabei ist erfreulich, dass Menschen aus der Gemeinde sich mit ihren besonderen Gaben selbst einbringen oder ihr persönliches Netzwerk für die Gemeinde aktivieren«, so Christof Storckbaum, im Vorstand für die Organisation der Veranstaltungen zuständig. Insgesamt hat der Verein 17 Abende in fünf Jahren gestaltet. Der Eintritt war frei. Es wurde aber immer um eine Spende für klar definierte Projekte geworben.

Benefizveranstaltungen des Fördervereins sind auch zum Treffpunkt in der Gemeinde geworden. Immer häufiger hieß es: »Kirche voll«. Alle Benefizveranstaltungen machten dabei nicht nur auf den Verein, sondern auch auf die Gemeinde selbst aufmerksam. Der Förderverein hat bisher mit 33 000 Euro 14 »Sahnehäubchen« voll- oder teilfinanzieren können. Dazu gehörten Projekte zur Verbesserung von Haus und Hof, Anschaffung von Musikinstrumenten, Ausstattung der Räume und anderes mehr. esz

■ Weitere Informationen im Internet unter [www.foerdereverein-kircheinfinthen.de](http://www.foerdereverein-kircheinfinthen.de)